Hinweis·blatt und Ausfüll·hilfe in Leichter Sprache zum Formular:

Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse bei Prozess- oder Verfahrens·kosten·hilfe

Manche Personen müssen ein Verfahren vor Gericht führen.
Aber **nicht** jede Person kann ein Verfahren bezahlen.
Deshalb gibt es Prozess·kosten·hilfe.
Prozess·kosten·hilfe ist Geld.
Mit dem Geld können Sie ein Verfahren bezahlen.

Wichtig!

Bewahren Sie dieses Hinweis·blatt auf.

Das heißt:

Werfen Sie dieses Hinweis·blatt **nicht** weg.

Machen Sie eine Kopie von dem ausgefüllten Formular.
Und bewahren Sie auch diese Kopie auf.

Sie brauchen Hilfe?

Sie brauchen Hilfe mit dem Antrag für Prozess·kosten·hilfe?
Oder Sie brauchen Hilfe mit dem Formular?
Dann können Sie einen Anwalt fragen.
Der Anwalt hilft Ihnen weiter.
Oder Sie können das Gericht fragen.
Das Gericht hilft Ihnen weiter.

Allgemeine Hinweise zur Prozess·kosten·hilfe

Was ist Prozess·kosten·hilfe?

Sie möchten vor Gericht ein Verfahren führen?

Zum Beispiel:

Sie möchten gegen eine Person klagen?

Oder eine Person klagt gegen Sie?

Oder Sie möchten sich von Ihrem Ehe·partner scheiden lassen?

Dann müssen Sie das Verfahren bezahlen.

Vielleicht haben Sie **nicht** genug Geld für das Verfahren.

Dann können Sie Prozess·kosten·hilfe bekommen.

Aber das Verfahren muss Aussicht auf Erfolg haben.

Das heißt:

Sie brauchen einen guten Grund für das Verfahren.

Sie müssen die Prozess·kosten·hilfe beantragen.

Das heißt:

Sie müssen einen Antrag bei Gericht stellen.

Und Sie müssen ein Formular ausfüllen.

Das Formular heißt:

Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse bei Prozess- und Verfahrens·kosten·hilfe.

Zu dem Formular gibt es eine Ausfüll·hilfe.

Wichtig!

Prozess·kosten·hilfe heißt manchmal auch: Verfahrens·kosten·hilfe.

Aber in diesem Text steht nur: Prozess·kosten·hilfe.

Dann kann man den Text leichter lesen.

Aber wir meinen auch: Verfahrens·kosten·hilfe.

Die Abkürzung für **P**rozess·**k**osten·**h**ilfe ist: PKH.

Wer bekommt PKH?

Manche Personen müssen ein Verfahren vor Gericht führen.

Aber nicht jede Person kann ein Verfahren bezahlen.

Deshalb gibt es die PKH.

Sie haben **kein** Geld für ein Verfahren?

Aber Ihnen hilft vielleicht eine andere Stelle?

Zum Beispiel:

- Sie sind Mitglied bei einem Mieter·verein?
- Oder in einer Gewerkschaft?
- Oder bei einem Sozial·verband?

Oder Sie haben eine Rechtsschutz·versicherung?

Dann fragen Sie dort nach.

Vielleicht bezahlt eine von diesen Stellen Ihr Verfahren.

Dann bekommen Sie **keine** PKH.

Und dann müssen Sie auch **keine** PKH beantragen.

Was müssen Sie beachten?

Das Gericht prüft genau:

Wie viel Geld kostet das Verfahren von einer Person?

Und wie viel Geld hat diese Person?

Nur so kann das Gericht entscheiden:

Wie viel PKH bekommt diese Person?

Sie haben PKH bekommen?
Und Sie haben jetzt viel mehr Geld als vorher?
Oder Sie haben jetzt viel weniger Geld als vorher?
Das müssen Sie dem Gericht sagen.
Dann bearbeitet das Gericht Ihren Antrag für PKH noch einmal.
Das geht bis 4 Jahre nach dem Verfahren.
Dann müssen Sie die PKH vielleicht zurück·zahlen.
Oder Sie müssen einen Teil von der PKH zurück·zahlen.

Sie haben viel mehr Geld als vor dem Verfahren?
Und Sie haben dem Gericht mit Absicht **nichts** von dem Geld gesagt?
Dann müssen Sie die PKH vielleicht zurück·zahlen.
Und dann müssen Sie auch das Verfahren bezahlen.

Vielleicht ziehen Sie in eine andere Wohnung?
Auch das müssen Sie dem Gericht sagen.
Und Sie müssen dem Gericht Ihre neue Adresse sagen.

Sie verlieren Ihr Verfahren?

Sie haben PKH bekommen?

Aber Sie haben Ihr Verfahren verloren?

Dann müssen Sie trotzdem Geld bezahlen.

Sie müssen nämlich die Kosten von dem Verfahrens·gegner bezahlen.

Das heißt:

Sie müssen die Kosten für den Anwalt von dem Verfahrens·gegner bezahlen.

Der Verfahrens·gegner ist zum Beispiel:

- Eine Person.
- Oder ein Unternehmen.

Sie haben das Verfahren am Arbeits·gericht geführt?

Und Sie haben das Verfahren verloren?

Dann müssen Sie in der 1. Instanz **kein** Geld bezahlen.

Das heißt:

Sie verlieren das Verfahren?

Und Sie wollen das Verfahren **nicht** noch einmal

bei einem anderen Arbeits·gericht prüfen lassen?

Dann müssen Sie beim Arbeits·gericht **kein** Geld bezahlen.

Wie bekommen Sie PKH?

Sie möchten PKH bekommen?

Und Ihr Verfahren hat Aussicht auf Erfolg?

Dann müssen Sie bei Gericht einen Antrag stellen.

In dem Antrag müssen Sie schreiben:

Aus diesem Grund möchten Sie ein Verfahren führen.

Und deshalb ist der Grund gut.

Sie müssen auch ein Formular ausfüllen.

Das Formular heißt:

Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse bei Prozess- und Verfahrens·kosten·hilfe.

Zu dem Formular gibt es eine Ausfüll·hilfe.

Das Gericht prüft Ihren Antrag.

Der Antrag hilft dem Gericht.

So kann das Gericht entscheiden:

Diese Person bekommt PKH.

Oder: Diese Person bekommt **keine** PKH.

Allgemeine Hinweise zur Ausfüll·hilfe

Die Ausfüll·hilfe soll Ihnen helfen.
Bitte lesen Sie die Ausfüll·hilfe bis zum Ende.
Dann können Sie das Formular besser ausfüllen.
Schreiben Sie **nicht** in die Ausfüll·hilfe.
Schreiben Sie in das **echte** Formular.
Und schreiben Sie sauber in das Formular.
Dann kann man die Schrift besser lesen.

Ist **nicht** genug Platz auf dem Formular?
Dann können Sie auf ein Extra·blatt schreiben.
Und dann schreiben Sie in das Formular:

Es gibt noch ein Extra·blatt.

Wichtig!
Sie müssen das Formular richtig ausfüllen.
Und Sie müssen das Formular ganz ausfüllen.
Sie dürfen **nicht** mit Absicht falsche Dinge in das Formular schreiben.
Sonst müssen Sie die PKH vielleicht zurück·zahlen.
Und dann müssen Sie auch das Verfahren bezahlen.

Ausfüll·hilfe zum Formular

Sie möchten eine Frage mit **Nein** beantworten?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Nein.**

Sie möchten eine Frage mit **Ja** beantworten?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Ja.**

Viele Angaben müssen Sie belegen.

Zum Beispiel:

Sie wohnen in einer Miet·wohnung?

Dann müssen Sie einen Miet·vertrag abgeben.

Der Miet·vertrag ist ein Beleg.

Mit dem Beleg weiß das Gericht:

Sie wohnen wirklich in einer Miet·wohnung.

Und so viel Geld bezahlen Sie für die Miet·wohnung.

Den Beleg müssen Sie zusammen mit dem Formular abgeben.

Aber Sie müssen den Beleg nur als Kopie abgeben.

Das heißt:

Sie müssen **nicht** das Original abgeben.

Machen Sie eine Kopie von dem Beleg.

Und geben Sie die Kopie mit dem Antrag ab.

Die Belege müssen aktuell sein.

Und Sie können die Belege nummerieren.

Das heißt:

Sie können auf jeden Beleg eine Nummer schreiben.

Fangen Sie bei 1 an.

Das hilft dem Gericht.

Aber Sie müssen die Belege **nicht** nummerieren.

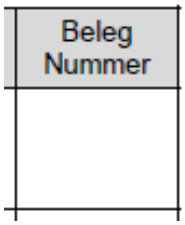
Das Gericht bearbeitet Ihren Antrag trotzdem.

Die Nummer von dem Beleg müssen Sie in ein Feld schreiben.

Das Feld ist immer ganz rechts in dem Formular.

Das Feld heißt: **Beleg Nummer**.

Und so sieht das Feld aus:



Wichtig!

In der Ausfüll·hilfe stehen immer nur die Wörter für Männer.

Dann kann man den Text leichter lesen.

Aber wir meinen auch Frauen.

Zum Beispiel:

Das Wort Betreuer steht in der Ausfüll·hilfe.

Ein Betreuer kann ein Mann sein.

Aber ein Betreuer kann auch eine Frau sein.

Die Frau heißt dann: Betreuerin.

A Angaben zu Ihrer Person

A	Angaben zu Ihrer Person			
	Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Beruf, Erwerbstätigkeit	Geburtsdatum	Familienstand
	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)		Tagsüber tel. erreichbar unter Nummer	
	Sofern vorhanden: Gesetzlicher Vertreter (Name, Vorname, Anschrift, Telefon)			

Bei **(Name, Vorname, ggf. Geburts·name)** schreiben Sie Ihren Nachnamen.
Und Sie schreiben Ihren Vornamen.

Bei **(Beruf, Erwerbs·tätigkeit)** schreiben Sie Ihren Beruf.

Bei **(Geburts·datum)** schreiben Sie:

An diesem Datum sind Sie geboren.

Bei **(Familien·stand)** schreiben Sie:

Sie sind verheiratet?
Dann schreiben Sie: verheiratet.
Oder Sie sind geschieden?
Dann schreiben Sie: geschieden.
Oder Sie sind verwitwet?

Das heißt:
Ihr Ehe·partner ist verstorben.

Dann schreiben Sie: verwitwet.
Sie sind das alles **nicht**?
Dann schreiben Sie: ledig.

Bei **(Anschrift)** schreiben Sie Ihre Adresse.

Bei **(Tagsüber tel. erreichbar unter Nummer)** schreiben Sie Ihre Telefon·nummer.

Haben Sie einen gesetzlichen Vertreter?

Zum Beispiel:

Haben Sie einen Betreuer?

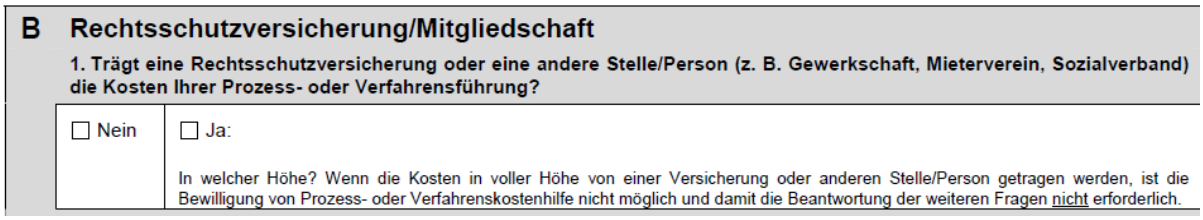
Dann schreiben Sie bei **(Sofern vorhanden: Gesetzlicher Vertreter)** den Namen von Ihrem gesetzlichen Vertreter.
Und Sie schreiben den Vornamen von Ihrem gesetzlichen Vertreter.
Sie schreiben auch die Adresse von Ihrem gesetzlichen Vertreter.

Sie wissen **nicht**:

Haben Sie einen gesetzlichen Vertreter?

Dann fragen Sie bei Gericht.
Oder fragen Sie beim Anwalt.
Das ist wichtig.
Vielleicht darf nämlich nur Ihr gesetzlicher Vertreter den Antrag für Sie stellen.

B Rechtsschutz·versicherung/Mitgliedschaft



B Rechtsschutzversicherung/Mitgliedschaft

1. Trägt eine Rechtsschutzversicherung oder eine andere Stelle/Person (z. B. Gewerkschaft, Mieterverein, Sozialverband) die Kosten Ihrer Prozess- oder Verfahrensführung?

☐ Nein	☐ Ja:
	In welcher Höhe? Wenn die Kosten in voller Höhe von einer Versicherung oder anderen Stelle/Person getragen werden, ist die Bewilligung von Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe nicht möglich und damit die Beantwortung der weiteren Fragen nicht erforderlich.

Eine Rechtsschutz·versicherung ist eine bestimmte Versicherung.

Die Rechtsschutz·versicherung hilft Personen mit den Kosten von einem Verfahren.

Zum Beispiel:

Die Rechtsschutz·versicherung bezahlt Ihren Anwalt.

Sie haben eine Rechtsschutz·versicherung?

Dann müssen Sie sich erst bei Ihrer Rechtsschutz·versicherung melden.

Vielleicht bezahlt die Rechtsschutz·versicherung Ihr Verfahren.

Dann bekommen Sie **keine** PKH.

Und dann müssen Sie das Formular auch **nicht** ausfüllen.

Oder vielleicht bezahlt die Rechtsschutz·versicherung einen Teil von Ihrem Verfahren.

Dann bekommen Sie **weniger** PKH.

Auch andere Stellen helfen Personen mit den Kosten von einem Verfahren.

Zum Beispiel:

- Ein Mieter·verein.
- Oder eine Gewerkschaft.
- Oder ein Sozial·verband.

Sie sind Mitglied bei einer von diesen Stellen?

Dann müssen Sie sich erst bei dieser Stelle melden.

Vielleicht bezahlt diese Stelle Ihr Verfahren.

Dann bekommen Sie **keine** PKH.

Und dann müssen Sie das Formular auch **nicht** ausfüllen.

Oder vielleicht bezahlt diese Stelle einen Teil von Ihrem Verfahren.

Dann bekommen Sie **weniger** PKH.

1.)

Sie haben eine Rechtsschutz·versicherung?

Oder Sie sind Mitglied bei einer von diesen Stellen?

Dann kreuzen Sie bei **(1.)** an:

□ **Ja.**

Und dann schreiben Sie:

Wie viel Geld bezahlt Ihre Rechtsschutz·versicherung für Ihr Verfahren?

Oder Sie schreiben:

Wie viel Geld bezahlt diese Stelle für Ihr Verfahren?

Sie sind **kein** Mitglied bei einer von diesen Stellen?

Und Sie haben **keine** Rechtsschutz·versicherung?

Dann kreuzen Sie bei **(1.)** an:

□ **Nein.**

Und dann kreuzen Sie **auch** bei **(2.)** an:

□ **Nein.**

2.)

2. Wenn nein: Besteht eine Rechtsschutzversicherung oder die Mitgliedschaft in einem Verein/einer Organisation (z. B. Gewerkschaft, Mieterverein, Sozialverband), der/die die Kosten der beabsichtigten Prozess- oder Verfahrensführung tragen oder einen Prozessbevollmächtigten stellen könnte?	
☐ Nein	☐ Ja: Bezeichnung der Versicherung/des Vereins/der Organisation. Klären Sie möglichst vorab, ob die Kosten getragen werden. Bereits vorhandene Belege über eine (Teil-)Ablehnung seitens der Versicherung/des Vereins/der Organisation fügen Sie dem Antrag bei.

Haben Sie bei **(1.) Nein** angekreuzt?

Aber Sie sind Mitglied bei einer anderen Stelle?

Oder Sie haben eine Rechtsschutz·versicherung?

Und Sie wissen **nicht**:

Bekommen Sie Geld für Ihr Verfahren?

Dann schreiben Sie bei **(2.)**:

Bei dieser Stelle sind Sie Mitglied.

Oder: Diese Rechtsschutz·versicherung haben Sie.

C Unterhalts·anspruch gegenüber anderen Personen

C	Unterhaltsanspruch gegenüber anderen Personen	
	Haben Sie Angehörige, die Ihnen gegenüber gesetzlich zur Leistung von Unterhalt verpflichtet sind (auch wenn tatsächlich keine Leistungen erfolgen)? z. B. Mutter, Vater, Ehegatte/Ehegattin, eingetragene(r) Lebenspartner/Lebenspartnerin	
	☐ Nein	☐ Ja: Name des Unterhaltsverpflichteten. Bitte geben Sie auf einem weiteren Exemplar dieses Formulars seine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse an, sofern diese nicht bereits vollständig aus den folgenden Abschnitten ersichtlich sind.

Manche Personen haben einen Unterhalts·anspruch.

Das heißt:

Diese Personen bekommen Geld von anderen Personen.

Im Gesetz steht nämlich:

Manche Personen müssen für andere Personen sorgen.

Zum Beispiel:

Sie bekommen Unterhalt von Ihren Eltern.

Oder Sie bekommen Unterhalt von Ihrem Ehe·partner.

Sie haben gegenüber einer anderen Person einen Unterhalts·anspruch?

Dann kreuzen Sie an:

☐ **Ja.**

Und dann schreiben Sie den Namen von der anderen Person.

Sie haben **keinen** Unterhalts·anspruch?

Dann kreuzen Sie an:

☐ **Nein.**

D Angehörige, denen Sie Bar- oder Natural·unterhalt gewähren

D Angehörige, denen Sie Bar- oder Naturalunterhalt gewähren

	Name, Vorname, Anschrift (sofern sie von Ihrer Anschrift abweicht)	Geburts-datum	Verhältnis (z. B. Ehe-gatte, Kind, Mutter)	Monatsbetrag in EUR, soweit Sie den Unterhalt nur durch Zahlung gewähren	Haben diese Angehörigen eigene Einnahmen? z. B. Ausbildungsvergütung, Unterhalts-zahlung vom anderen Elternteil usw.	
1					☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR netto
2					☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR netto
3					☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR netto
4					☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR netto
5					☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR netto

Sie sorgen für andere Personen?

Das heißt:

Andere Personen wohnen bei Ihnen?

Zum Beispiel Ihre Kinder.

Und Sie bezahlen die Miete?

Dann müssen Sie die Personen in das Formular schreiben.

Oder Sie bezahlen regelmäßig Geld an eine andere Person?

Auch das müssen Sie in das Formular schreiben.

Dann schreiben Sie:

An diese Person bezahlen Sie Unterhalt.

Und für diese Person sorgen Sie.

Sie bezahlen für mehrere Personen Unterhalt?

Dann müssen Sie auch das in das Formular schreiben.

Schreiben Sie die Namen von allen Personen in die Felder.

Für jede Person gibt es eine eigene Zeile.

Bei **(Name, Vorname, Anschrift)** schreiben Sie:

Den Nachnamen von der Person.

Und den Vornamen von der Person.

Und die Adresse von der Person.

Bei **(Geburts·datum)** schreiben Sie:

An diesem Datum ist die Person geboren.

Bei **(Verhältnis)** schreiben Sie das Verwandtschafts·verhältnis.

Zum Beispiel:

Diese Person ist Ihre Tochter.

Oder: Diese Person ist Ihr Ehe·partner.

Bei **(Monats·betrag in EUR)** schreiben Sie:

Wie viel Geld bezahlen Sie an diese Person?

Bekommt diese Person auch von einer anderen Person Unterhalt?

Oder bekommt diese Person von einer anderen Stelle Geld?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Ja.**

Und dann schreiben Sie:

Wie viel Geld bekommt diese Person?

Bekommt diese Person **kein** anderes Geld?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Nein.**

E Brutto·einnahmen

Wichtig!

Sie bekommen Sozial·hilfe?

Zum Beispiel:

Sie bekommen Grundsicherungs·geld?

Dann müssen Sie den vollständigen Bescheid
für das Grundsicherungs·geld abgeben.

Auf dem Bescheid steht:

Sie haben ein Recht auf das Geld.

Und so viel Geld bekommen Sie.

Der Bescheid muss aktuell sein.

Sie geben einen Bescheid für eine Sozial·hilfe nach dem 12.
Sozial·gesetz·buch ab?
Dann müssen Sie die Felder **(E)** bis **(J) nicht** ausfüllen.

Sie wissen **nicht**:

Bekommen Sie eine Sozial·hilfe nach dem 12. Sozial·gesetz·buch?

Oder eine andere Sozial·hilfe?

Dann fragen Sie bei Gericht.
Oder fragen Sie Ihren Anwalt.

Vielleicht bekommen Sie eine Sozial·hilfe nach dem 12.
Sozial·gesetz·buch.
Aber das Gericht sagt:

Füllen Sie die Felder **(E)** bis **(J)** trotzdem aus.

Dann müssen Sie die Felder **(E)** bis **(J)** ausfüllen.

Sie möchten eine Frage mit **Nein** beantworten?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Nein.**

Sie möchten eine Frage mit **Ja** beantworten?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Ja.**

Sie haben eine Frage mit **Ja** beantwortet?

Dann schreiben Sie immer den Brutto·betrag.

Brutto·betrag heißt:

Das ist der Betrag **vor** dem Abzug von Steuern.

E Bruttoeinnahmen

Belege (z. B. Lohnbescheinigung, Steuerbescheid, Bewilligungsbescheid mit Berechnungsbogen) müssen in Kopie beigefügt werden.

1. Haben Sie Einnahmen aus (bitte die monatlichen Bruttobeträge in EUR angeben)

			Beleg Nummer				Beleg Nummer
Nichtselbständiger Arbeit?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Unterhalt?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Selbständiger Arbeit/ Gewerbebetrieb/Land- und Forstwirtschaft?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Rente/Pension?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Vermietung und Verpachtung?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Arbeitslosengeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Kapitalvermögen?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Grundsicherungsgeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Kindergeld/ Kinderzuschlag?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Krankengeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Wohngeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Elterngeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	

1.) Linke Spalte

Nicht·selbständige Arbeit heißt:

Sie arbeiten als Angestellter.

Bei **(Nicht·selbständiger Arbeit?)** schreiben Sie:

Wie viel Geld haben Sie im letzten Monat vor dem Antrag für Ihre Arbeit bekommen?

Und Sie müssen die Gehalts·abrechnung für den letzten Monat mit abgeben.

Selbständige Arbeit heißt:

Sie arbeiten **nicht** als Angestellter.

Sie haben Einnahmen durch selbständige Arbeit?

Oder durch einen Gewerbe·betrieb?

Oder durch Land·wirtschaft?

Oder Forst·wirtschaft?

Dann schreiben Sie **bei (Selbständiger Arbeit/Gewerbe·betrieb/Land- und Forst·wirtschaft?)**:

Wie viel Geld haben Sie im letzten Monat bekommen?

Sie haben Einnahmen durch Vermietung?

Dann schreiben Sie bei **(Vermietung und Verpachtung)**:

Wie viel Geld haben Sie im letzten Monat bekommen?

Sie haben Kapital·vermögen?

Zum Beispiel:

Sie haben Geld auf einem Konto?

Und Sie bekommen vielleicht Zinsen für dieses Geld?

Dann schreiben Sie bei **(Kapital·vermögen?)**:

Das sind die Zinsen vom letzten Monat.

Sie bekommen Kinder·geld?

Dann schreiben Sie bei **(Kinder·geld/Kinder·geld·zuschlag?)**:

Wie viel Kinder·geld bekommen Sie?

Und Sie müssen den Bescheid für das Kinder·geld abgeben.

Sie bekommen Wohn·geld?

Dann schreiben Sie bei **(Wohn·geld?)**:

Wie viel Wohn·geld bekommen Sie?

Und Sie müssen den Bescheid für das Wohn·geld abgeben.

1.) Rechte Spalte

Sie bekommen Unterhalt?

Dann schreiben Sie bei **(Unterhalt?)**:

Wie viel Unterhalt bekommen Sie?

Sie schreiben nur Ihren **eigenen** Unterhalt.

Sie bekommen auch Unterhalt für Ihre Kinder?

Den Unterhalt von Ihren Kindern schreiben Sie bei **Abschnitt D**.

Sie bekommen Rente?

Dann schreiben Sie bei **(Rente/Pension?)**:

Wie viel Rente bekommen Sie?

Sie müssen den Bescheid für die Rente abgeben.

Sie bekommen Arbeitslosen·geld?

Dann schreiben Sie bei **(Arbeitslosen·geld?)**:

Wie viel Arbeitslosen·geld bekommen Sie?

Sie müssen den Bescheid für das Arbeitslosen·geld abgeben.

Sie bekommen Grundsicherungs·geld?

Dann schreiben Sie bei **(Grundsicherungs·geld?)**:

Wie viel Grundsicherungs·geld bekommen Sie?

Sie müssen den Bescheid für das Grundsicherungs·geld abgeben.

Sie bekommen Kranken·geld?

Dann schreiben Sie bei **(Kranken·geld?)**:

Wie viel Kranken·geld bekommen Sie?

Sie müssen den Bescheid für das Kranken·geld abgeben.

Sie bekommen Eltern·geld?

Dann schreiben Sie bei **(Eltern·geld?)**:

Wie viel Eltern·geld bekommen Sie?

Sie müssen den Bescheid für das Eltern·geld abgeben.

2.)

2. Haben Sie andere Einnahmen? auch einmalige oder unregelmäßige **Wenn Ja, bitte Art, Bezugszeitraum und Höhe angeben** z.B. Weihnachts-/Urlaubsgeld jährlich, Steuererstattung jährlich, BAföG mtl.	☐ Nein	☐ Ja
	EUR brutto	
	EUR brutto	

Sie haben noch andere Einnahmen?

Einnahmen sind Geld.

Zum Beispiel:

Sie bekommen Urlaubs·geld von Ihrem Arbeit·geber?

Und diese Einnahmen stehen noch **nicht** bei **(1.)**?

Dann schreiben Sie bei **(2.)**:

Diese anderen Einnahmen haben Sie.

Und so hoch sind diese anderen Einnahmen.

3.) und 4.)

3. Hat Ihr Ehegatte/eingetragener Lebenspartner bzw. Ihre Ehegattin/eingetragene Lebenspartnerin Einnahmen aus
(bitte die monatlichen Bruttobeträge in EUR angeben)

			Beleg Nummer				Beleg Nummer
Nichtselbständiger Arbeit?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Unterhalt?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Selbständiger Arbeit/ Gewerbebetrieb/Land- und Forstwirtschaft?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Rente/Pension?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Vermietung und Verpachtung?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Arbeitslosengeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Kapitalvermögen?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Grundsicherungsgeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Kindergeld/ Kinderzuschlag?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Krankengeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	
Wohngeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto		Elterngeld?	☐ Nein	☐ Ja: mtl. EUR brutto	

4. Hat Ihr Ehegatte/eingetragener Lebenspartner bzw. Ihre Ehegattin/eingetragene Lebenspartnerin andere Einnahmen? auch einmalige oder unregelmäßige

Wenn Ja, bitte Art, Bezugszeitraum und Höhe angeben
z.B. Weihnachts-/Urlaubsgeld jährlich, Steuererstattung jährlich, BAföG mtl.

	☐ Nein	☐ Ja	Beleg Nummer
	EUR brutto		
	EUR brutto		

Sie sind ledig?

Oder Sie sind verwitwet?

Dann müssen Sie **(E 3.)** und **(E 4.) nicht** ausfüllen.

Sie haben einen Ehe·partner?

Und Ihr Ehe·partner hat eigene Einnahmen?

Oder Sie haben einen eingetragenen Lebens·partner?

Und Ihr eingetragener Lebens·partner hat eigene Einnahmen?

Dann müssen Sie diese Einnahmen aufschreiben.

Füllen Sie **(E 3.)** aus wie **(E 1.)**.

Und füllen Sie **(E 4.)** aus wie **(E 2.)**.

5.)

5. Falls zu den Einnahmen alle Fragen verneint werden: Auf welche Umstände ist dies zurückzuführen? Wie bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt? Angaben hierzu sind auf einem gesonderten Blatt beizufügen!

Sie haben alle Fragen mit **Nein** beantwortet?

Dann müssen Sie erklären:

Deshalb haben Sie **keine** Einnahmen.

Und von diesem Geld leben Sie.

Schreiben Sie die Erklärung auf ein Extra·blatt.

Und schreiben Sie in das Formular:

Es gibt noch ein Extra·blatt.

F Abzüge

F Abzüge Art der Abzüge bitte kurz bezeichnen (z. B. Lohnsteuer, Pflichtbeiträge, Lebensversicherung). Belege müssen in Kopie beigefügt werden.

1. Welche Abzüge haben Sie?		Beleg Nummer	2. Welche Abzüge hat Ihr Ehegatte/eing. Lebenspartner bzw. Ihre Ehegattin/eingetragene Lebenspartnerin?	
Steuern/Solidaritätszuschlag	EUR mtl.		Steuern/Solidaritätszuschlag	EUR mtl.
Sozialversicherungsbeiträge	EUR mtl.		Sozialversicherungsbeiträge	EUR mtl.
Sonstige Versicherungen	EUR mtl.		Sonstige Versicherungen	EUR mtl.
Fahrt zur Arbeit (Kosten für öffentliche Verkehrsmittel oder einfache Entfernung bei KFZ-Nutzung)	EUR mtl./KM		Fahrt zur Arbeit (Kosten für öffentliche Verkehrsmittel oder einfache Entfernung bei KFZ-Nutzung)	EUR mtl./KM
Sonstige Werbungskosten/Betriebsausgaben	EUR mtl.		Sonstige Werbungskosten/Betriebsausgaben	EUR mtl.

Bei **(1.)** schreiben Sie:

Das sind Ihre Abzüge.

Das heißt:

Diese Dinge müssen Sie bezahlen.

Sie haben einen Ehe·partner?
Und Ihr Ehe·partner hat auch Abzüge?

Oder Sie haben einen eingetragenen Lebens·partner?
Und Ihr eingetragener Lebens·partner hat auch Abzüge?

Dann müssen Sie diese Abzüge auch aufschreiben.
Schreiben Sie diese Abzüge bei **(2.)**.

1.)
Sie haben eine Arbeit?
Und Sie bekommen für Ihre Arbeit mehr als 450 Euro im Monat?
Dann müssen Sie Steuern bezahlen.
Und Sozial·versicherungs·beiträge.
Schreiben Sie bei **(Steuern/Solidaritätszuschlag)**:
Wie viel Steuern bezahlen Sie?
Und schreiben Sie bei **(Sozial·versicherungs·beiträge)**:
Wie viel Sozial·versicherungs·beiträge bezahlen Sie?
Auf Ihrer Gehalts·abrechnung steht die Höhe von den Steuern.
Und die Höhe von den Sozial·versicherungs·beiträgen.

Sie haben Versicherungen?
Dann schreiben Sie bei **(Sonstige Versicherungen)**:
Wie viel Geld bezahlen Sie für Versicherungen?

Sie bezahlen Geld für den Weg zu Ihrer Arbeit?

Zum Beispiel:

Sie fahren mit dem Zug zur Arbeit?

Oder mit dem Bus?

Oder mit dem Auto?

Dann schreiben Sie bei **(Fahrt zur Arbeit)**:

Wie viel Geld kostet Ihr Zug·ticket?

Oder: Wie viel Geld kostet Ihr Bus·ticket?

Oder: Wie viele Kilometer müssen Sie für **eine** Strecke zur Arbeit fahren?

Sie brauchen bestimmte Dinge für Ihre Arbeit?

Zum Beispiel:

Sie müssen Arbeits·kleidung kaufen?

Dann schreiben Sie bei

(Sonstige Werbungs·kosten/Betriebs·ausgaben):

Wie viel Geld bezahlen Sie für diese Dinge?

Wichtig!

Sie müssen **nicht** schreiben:

Wie viel Geld brauchen Sie für Lebens·mittel?

Oder für Kleidung?

G

Bank·konten/Grund·eigentum/Kraft·fahrzeuge/Bar·geld/Vermögens·werte

Sie möchten eine Frage mit **Nein** beantworten?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Nein.**

Sie möchten eine Frage mit **Ja** beantworten?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Ja.**

Wichtig!

Die Felder im Abschnitt **G** gelten für Sie.

Sie haben einen Ehe·partner?

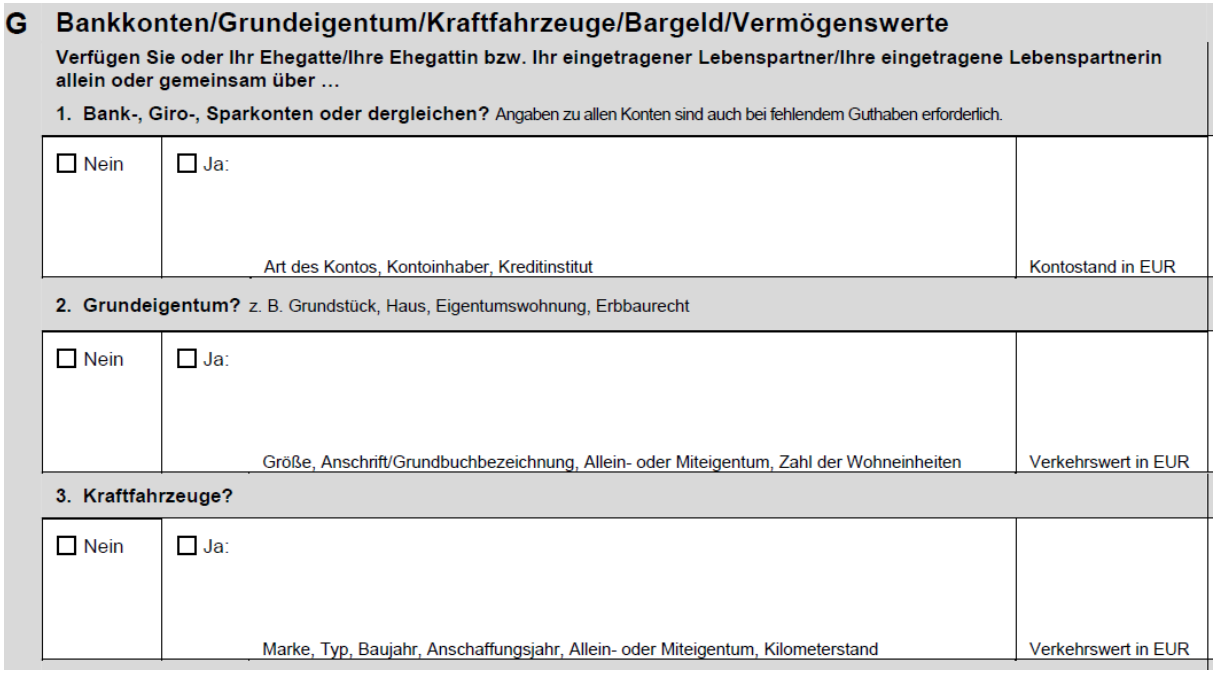
Oder Sie haben einen eingetragenen Lebens·partner?

Dann gelten die Felder auch für Ihren Ehe·partner.

Oder für Ihren eingetragenen Lebens·partner.

Dann müssen Sie Ihre gemeinsamen Dinge aufschreiben.

Und Ihr gemeinsames Geld.



G Bankkonten/Grundeigentum/Kraftfahrzeuge/Bargeld/Vermögenswerte

Verfügen Sie oder Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin bzw. Ihr eingetragener Lebenspartner/Ihre eingetragene Lebenspartnerin allein oder gemeinsam über …

1. Bank-, Giro-, Sparkonten oder dergleichen? Angaben zu allen Konten sind auch bei fehlendem Guthaben erforderlich.

☐ Nein	☐ Ja: Art des Kontos, Kontoinhaber, Kreditinstitut	Kontostand in EUR

2. Grundeigentum? z. B. Grundstück, Haus, Eigentumswohnung, Erbbaurecht

☐ Nein	☐ Ja: Größe, Anschrift/Grundbuchbezeichnung, Allein- oder Miteigentum, Zahl der Wohneinheiten	Verkehrswert in EUR

3. Kraftfahrzeuge?

☐ Nein	☐ Ja: Marke, Typ, Baujahr, Anschaffungsjahr, Allein- oder Miteigentum, Kilometerstand	Verkehrswert in EUR

1.)

Sie haben ein Konto bei einer Bank?

Dann schreiben Sie:

Dieses Konto haben Sie.

Sie schreiben auch:

Dieser Person gehört das Konto.

Und bei dieser Bank haben Sie das Konto.

Bei **(Konto·stand in EUR)** schreiben Sie:

Wie viel Geld ist auf dem Konto?

Sie haben **weniger** als 0 Euro auf Ihrem Konto?

Dann müssen Sie das auch aufschreiben.

2.)

Sie haben Grund·eigentum?

Zum Beispiel:

Sie haben ein Haus?

Oder Sie haben eine Wohnung?

Dann schreiben Sie:

Wie groß ist Ihr Grund·eigentum?

Und wie ist die Adresse von Ihrem Grund·eigentum?

Sie haben das Grund·eigentum alleine?

Dann schreiben Sie:

Allein·eigentum.

Oder Sie haben das Grund·eigentum zusammen mit einer anderen Person?

Dann schreiben Sie:

Mit·eigentum.

Ihr Grund·eigentum besteht aus mehreren Wohn·einheiten?

Zum Beispiel:

Sie haben ein Haus?

Und in diesem Haus sind mehrere Wohnungen?

Dann schreiben Sie:

Aus wie vielen Wohnungen besteht Ihr Haus?

Bei **(Verkehrs·wert in EUR)** schreiben Sie:

Wie viel ist Ihr Grund·eigentum jetzt wert?

Sie wissen **nicht**:

Wie viel Geld ist Ihr Grund·eigentum jetzt wert?

Dann lassen Sie das Feld frei.

Vielleicht fragt das Gericht dann noch einmal nach.

3.)

Sie haben ein Kraft·fahrzeug?

Ein Kraft·fahrzeug ist zum Beispiel ein Auto.

Oder ein Motorrad.

Dann schreiben Sie:

Dieses Kraft·fahrzeug haben Sie.

Sie schreiben auch:

Das ist die Marke von dem Kraft·fahrzeug.

Und das ist das Bau·jahr von dem Kraft·fahrzeug.

In diesem Jahr haben Sie das Kraft·fahrzeug gekauft.

Und so viele Kilometer ist das Kraft·fahrzeug schon gefahren.

Sie haben das Kraft·fahrzeug alleine?

Dann schreiben Sie:

Allein·eigentum.

Sie haben das Kraft·fahrzeug zusammen mit einer anderen Person?

Dann schreiben Sie:

Mit·eigentum.

Bei **(Verkehrs·wert in EUR)** schreiben Sie:

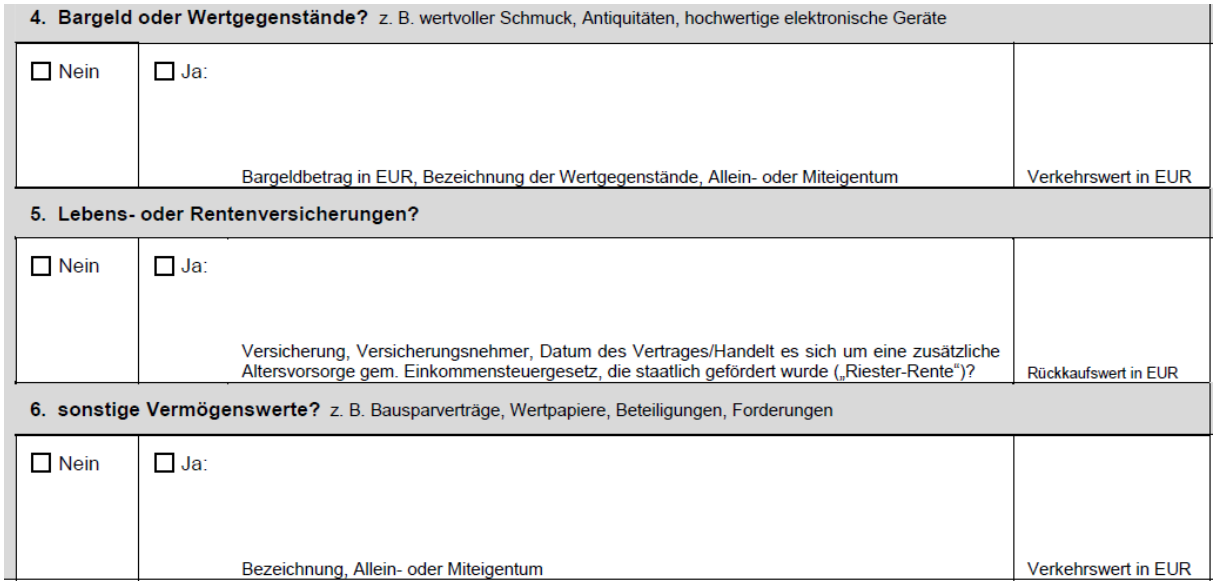
Wie viel Geld ist Ihr Kraft·fahrzeug jetzt wert?

Sie wissen **nicht**:

Wie viel Geld ist Ihr Kraft·fahrzeug jetzt wert?

Dann lassen Sie das Feld frei.

Vielleicht fragt das Gericht dann noch einmal nach.



4. Bargeld oder Wertgegenstände? z. B. wertvoller Schmuck, Antiquitäten, hochwertige elektronische Geräte		
☐ Nein	☐ Ja: Bargeldbetrag in EUR, Bezeichnung der Wertgegenstände, Allein- oder Miteigentum	Verkehrswert in EUR
5. Lebens- oder Rentenversicherungen?		
☐ Nein	☐ Ja: Versicherung, Versicherungsnehmer, Datum des Vertrages/Handelt es sich um eine zusätzliche Altersvorsorge gem. Einkommensteuergesetz, die staatlich gefördert wurde („Riester-Rente")?	Rückkaufswert in EUR
6. sonstige Vermögenswerte? z. B. Bausparverträge, Wertpapiere, Beteiligungen, Forderungen		
☐ Nein	☐ Ja: Bezeichnung, Allein- oder Miteigentum	Verkehrswert in EUR

4.)

Sie haben Bar·geld?

Bar·geld sind Geld·münzen.

Und Geld·scheine.

Oder Sie haben Wert·gegenstände?

Zum Beispiel:

Sie haben teuren Schmuck?

Dann schreiben Sie:

Wie viel Bar·geld haben Sie?

Oder: Welche Wert·gegenstände haben Sie?

Sie haben das Bar·geld alleine?

Oder Sie haben die Wert·gegenstände alleine?

Dann schreiben Sie:

Allein·eigentum.

Sie haben das Bar·geld zusammen mit einer anderen Person?

Oder Sie haben die Wert·gegenstände zusammen mit einer anderen Person?

Dann schreiben Sie:

Mit·eigentum.

Bei **(Verkehrs·wert in EUR)** schreiben Sie:

Wie viel Bar·geld haben Sie?

Oder: Wie viel Geld sind Ihre Wert·gegenstände wert?

Sie wissen **nicht**:

Wie viel Geld sind Ihre Wert·gegenstände wert?

Dann lassen Sie das Feld frei.

Vielleicht fragt das Gericht dann noch einmal nach.

5.)

Sie haben eine Lebens·versicherung?

Dann schreiben Sie:

Diese Versicherung haben Sie.

Und für diese Person ist die Versicherung.

Sie schreiben auch:

An diesem Datum haben Sie die Versicherung abgeschlossen.

Bei **(Rück·kaufs·wert)** schreiben Sie:

Wie viel Geld ist Ihre Lebens·versicherung wert?

Sie wissen **nicht**:

Wie viel Geld ist Ihre Lebens·versicherung wert?

Dann fragen Sie Ihre Versicherung.

Sie haben eine private Renten·versicherung?

Zum Beispiel:

Sie haben eine Riester-Rente?

Dann schreiben Sie:

Diese Versicherung haben Sie.

Und für diese Person ist die Versicherung.

Sie schreiben auch:

An diesem Datum haben Sie die Versicherung abgeschlossen.

6.)

Sie haben andere Vermögens·werte?

Zum Beispiel:

Sie haben einen Bau·spar·vertrag?

Oder Sie haben Aktien?

Dann schreiben Sie:

Diese Vermögens·werte haben Sie.

Die Vermögens·werte gehören Ihnen alleine?

Dann schreiben Sie:

Allein·eigentum.

Die Vermögens·werte gehören Ihnen zusammen mit einer anderen Person?

Dann schreiben Sie:

Mit·eigentum.

Bei **(Verkehrs·wert in EUR)** schreiben Sie:

Wie viel Geld sind Ihre Vermögens·werte jetzt wert?

Sie wissen **nicht**:

Wie viel Geld sind Ihre Vermögens·werte jetzt wert?

Dann lassen Sie das Feld frei.

Vielleicht fragt das Gericht dann noch einmal nach.

H Wohn·kosten

Sie wohnen in einer Wohnung?

Oder Sie wohnen in einem Haus?

Und Ihnen gehört die Wohnung?

Oder Ihnen gehört das Haus?

Dann sind Sie Eigentümer.

Dann füllen Sie die Punkte **(5.)** und **(6.)** aus.

Ihnen gehört die Wohnung **nicht**?

Oder Ihnen gehört das Haus **nicht**?

Dann sind Sie Mieter.

Dann füllen Sie die Punkte **(1.) bis (4.)** aus.

H	**Wohnkosten** Belege sind in Kopie beizufügen (z. B. Mietvertrag, Heizkostenabrechnung, Kontoauszüge)				
	1. Gesamtgröße des Wohnraums, den Sie allein oder gemeinsam mit anderen Personen bewohnen: (Angabe in Quadratmeter)				
	2. Zahl der Zimmer:		**3. Anzahl der Personen, die den Wohnraum insgesamt bewohnen:**		
	4. Nutzen Sie den Raum als Mieter oder in einem ähnlichen Nutzungsverhältnis? Wenn ja, bitte die nachfolgenden Angaben in EUR pro Monat ergänzen			☐ Nein	☐ Ja
	Miete ohne Nebenkosten	Heizungskosten	Übrige Nebenkosten	Gesamtbetrag	Ich allein zahle davon

Bei **(1.)** schreiben Sie:

Wie viele Quadrat·meter hat Ihre Wohnung?

Oder Ihr Haus?

Bei **(2.)** schreiben Sie:

Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung?

Oder Ihr Haus?

Bei **(3.)** schreiben Sie:

Wie viele Personen wohnen in Ihrer Wohnung?

Oder in Ihrem Haus?

4.)

Ihnen gehört die Wohnung?

Oder Ihnen gehört das Haus?

Dann kreuzen Sie bei **(4.)** an:

☐ **Nein.**

Sie haben Ihre Wohnung gemietet?

Oder Ihr Haus?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Ja.**

Und dann schreiben Sie bei **(Miete ohne Neben·kosten)**:

Wie hoch ist die Kalt·miete für Ihre Wohnung?

Das heißt:

Wie viel Geld bezahlen Sie für Ihre Wohnung **ohne** Neben·kosten?

Neben·kosten sind zum Beispiel die Kosten für Wasser.

Bei **(Heizungs·kosten)** schreiben Sie:

Wie hoch sind die Heizungs·kosten für Ihre Wohnung?

Bei **(Übrige Neben·kosten)** schreiben Sie:

Wie hoch sind die Neben·kosten für Ihre Wohnung?

Neben·kosten sind zum Beispiel die Kosten für Wasser.

Bei **(Gesamt·betrag)** schreiben Sie:

Wie hoch sind alle Kosten zusammen:

- Für die Kalt·miete?
- Und für die Heizungs·kosten?
- Und für die Neben·kosten?

Bei **(Ich allein zahle davon)** schreiben Sie:

Wie viel Geld bezahlen Sie selbst für die Wohnung?

Oder für das Haus?

5. Nutzen Sie den Raum als Eigentümer, Miteigentümer oder Erbbau-berechtigter? Wenn ja, bitte die nachfolgenden Angaben in EUR pro Monat ergänzen			☐ Nein	☐ Ja
Zinsen und Tilgung	Heizungskosten	Übrige Nebenkosten	Gesamtbetrag	Ich allein zahle davon
6. Genaue Einzelangaben zu der Belastung aus Fremdmitteln bei Nutzung als (Mit-)Eigentümer usw. z. B. Datum des Darlehensvertrages, Darlehensnehmer, Kreditinstitut, Darlehensrate pro Monat, Zahlungen laufen bis ...				
			Restschuld in EUR	Zinsen und Tilgung mtl.
			Restschuld in EUR	Zinsen und Tilgung mtl.

5.)

Ihnen gehört die Wohnung **nicht**?

Oder Ihnen gehört das Haus **nicht**?

Dann kreuzen Sie bei **(5.)** an:

□ **Nein.**

Ihnen gehört die Wohnung?

Oder Ihnen gehört das Haus?

Oder Ihnen gehört die Wohnung zusammen mit einer anderen Person?

Oder Ihnen gehört das Haus zusammen mit einer anderen Person?

Dann kreuzen Sie an:

□ **Ja.**

Sie haben ein Darlehen für die Wohnung?

Oder Sie haben ein Darlehen für das Haus?

Das heißt:

Sie haben sich Geld von einer Bank geliehen.

Und mit dem Geld haben Sie die Wohnung gekauft.

Oder das Haus.

Dann schreiben Sie bei **(Zinsen und Tilgung)**:

Wie viel Geld bezahlen Sie jeden Monat an die Bank zurück?

Bei **(Heizungs·kosten)** schreiben Sie:

Wie hoch sind die Heizungs·kosten für Ihre Wohnung?

Bei **(Übrige Neben·kosten)** schreiben Sie:

Wie hoch sind die Neben·kosten für Ihre Wohnung?

Neben·kosten sind zum Beispiel die Kosten für Wasser.

Bei **(Gesamt·betrag)** schreiben Sie:

Wie hoch sind alle Kosten zusammen:

- Für das Darlehen von der Bank?
- Und für die Heizungs·kosten?
- Und für die Neben·kosten?

Bei **(Ich allein zahle davon)** schreiben Sie:

Wie viel Geld bezahlen Sie selbst für die Wohnung?

Oder für das Haus?

6.)

Ihnen gehört ein Haus?

Oder Ihnen gehört eine Wohnung?

Und Sie haben ein Darlehen von der Bank für das Haus?

Oder Sie haben ein Darlehen von der Bank für die Wohnung?

Das heißt:

Sie haben sich von einer Bank Geld geliehen.

Und mit dem Geld haben Sie das Haus gekauft.

Oder die Wohnung.

Dann schreiben Sie bei **(6.)**:

Welches Darlehen haben Sie?

Wann haben Sie den Darlehens·vertrag gemacht?

Und wie lange müssen Sie noch für das Darlehen bezahlen?

Von welcher Bank haben Sie das Darlehen?

Schreiben Sie den Namen von der Bank.

Bei **(Rest·schuld in EUR)** schreiben Sie:

Wie viel Geld müssen Sie insgesamt noch an die Bank zurück·zahlen?

Bei **(Zinsen und Tilgung mtl.)** schreiben Sie:

Wie viel Geld müssen Sie jeden Monat an die Bank zurück·zahlen?

I Sonstige Zahlungs·verpflichtungen

I	**Sonstige Zahlungsverpflichtungen** Angabe, an wen, wofür, seit wann und bis wann die Zahlungen geleistet werden z. B. Ratenkredit der ... Bank vom ... für ..., Raten laufen bis ... / Belege (z. B. Darlehensvertrag, Zahlungsnachweise) sind in Kopie beizufügen			
		Restschuld in EUR	Gesamtbelastung mtl.	Ich allein zahle davon
		Restschuld in EUR	Gesamtbelastung mtl.	Ich allein zahle davon
		Restschuld in EUR	Gesamtbelastung mtl.	Ich allein zahle davon

Sie haben noch andere Zahlungs·verpflichtungen?

Das heißt:

Sie müssen noch für andere Dinge bezahlen.

Zum Beispiel:

Sie haben sich bei einer Bank Geld geliehen?

Oder haben Sie etwas mit Raten·zahlung gekauft?

Das heißt:

Sie haben zum Beispiel einen Fernseher gekauft.

Aber Sie haben den Fernseher **nicht** ganz bezahlt.

Und Sie bezahlen jeden Monat ein bisschen Geld für den Fernseher.

Dann müssen Sie diese Dinge aufschreiben.

Sie haben mehrere Zahlungs·verpflichtungen?

Dann schreiben Sie jede Zahlungs·verpflichtung in eine eigene Zeile.

Bei **(Sonstige Zahlungs·verpflichtungen)** schreiben Sie:

Diese Dinge müssen Sie noch bezahlen.

Und dafür brauchen Sie diese Dinge.

Sie schreiben auch:

Seit diesem Datum bezahlen Sie für diese Dinge.

Und bis zu diesem Datum müssen Sie noch für diese Dinge bezahlen.

Bei **(Rest·schuld in EUR)** schreiben Sie:

Wie viel Geld müssen Sie noch bezahlen?

Bei **(Gesamt·belastung mtl.)** schreiben Sie:

Wie viel Geld bezahlen Sie jeden Monat
für die Zahlungs·verpflichtung?

Bei **(Ich allein zahle davon)** schreiben Sie:

Wie viel Geld bezahlen Sie selbst jeden Monat davon?

J Besondere Belastungen

J	**Besondere Belastungen** Angaben sind zu belegen, z. B. Mehrausgaben für körperbehinderten Angehörigen und Angabe des GdB/Mehrbedarfe gemäß § 21 SGB II und § 30 SGB XII	
		Ich allein zahle davon
		Ich allein zahle davon

Sie haben besondere Belastungen?

Das heißt:

Sie müssen für besondere Dinge bezahlen?

Dann müssen Sie diese Belastungen aufschreiben.

Schreiben Sie jede Belastung in eine eigene Zeile.

Bei **(Ich allein zahle davon)** schreiben Sie:

Wie viel Geld bezahlen Sie selbst jeden Monat für die besondere Belastung?

K

K	**Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind. Das Hinweisblatt zu diesem Formular habe ich erhalten und gelesen.** **Mir ist bekannt, dass unvollständige oder unrichtige Angaben die Aufhebung der Bewilligung von Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe und eine Strafverfolgung nach sich ziehen können. Das Gericht kann mich auffordern, fehlende Belege nachzureichen und meine Angaben an Eides statt zu versichern.** **Mir ist auch bekannt, dass ich während des Gerichtsverfahrens und innerhalb eines Zeitraums von vier Jahren seit der rechtskräftigen Entscheidung oder der sonstigen Beendigung des Verfahrens verpflichtet bin, dem Gericht wesentliche Verbesserungen meiner wirtschaftlichen Lage oder eine Änderung meiner Anschrift unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen. Bei laufenden Einkünften ist jede nicht nur einmalige Verbesserung von mehr als 100 Euro (brutto) im Monat mitzuteilen. Reduzieren sich geltend gemachte Abzüge, muss ich dies ebenfalls unaufgefordert und unverzüglich mitteilen, wenn die Entlastung nicht nur einmalig 100 Euro im Monat übersteigt. Ich weiß, dass die Bewilligung der Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe bei einem Verstoß gegen diese Pflicht aufgehoben werden kann, und ich dann die gesamten Kosten nachzahlen muss.**		
	Anzahl der beigefügten Belege:		
	Ort, Datum	Unterschrift der Partei oder Person, die sie gesetzlich vertritt	Aufgenommen: Unterschrift/Amtsbezeichnung

Sie müssen das Formular unterschreiben.

1.)

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie:

Sie haben alles aufgeschrieben.

Und Sie haben **nicht** mit Absicht etwas falsch aufgeschrieben.

Sie haben das Hinweis·blatt für das Formular bekommen.

Und Sie haben das Hinweis·blatt gelesen.

2.)

Und mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie:

Sie haben verstanden.

Sie haben nämlich verstanden:

Sie haben mit Absicht etwas falsch aufgeschrieben?

Oder Sie haben mit Absicht etwas **nicht** aufgeschrieben?

Dann verstoßen Sie gegen das Gesetz.

Und dann müssen Sie die PKH zurück·zahlen.

Und dann müssen Sie auch das Verfahren bezahlen.

Und das Gericht kann Sie bestrafen.

3.)

Und mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie:

Sie haben verstanden.

Sie haben nämlich verstanden:

Das Gericht kann Sie nach weiteren Belegen fragen.

Dann müssen Sie diese Belege an das Gericht schicken.

4.)

Und mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie:

Sie haben verstanden.

Sie haben nämlich verstanden:

Sie haben PKH bekommen?

Und Sie haben jetzt viel mehr Geld als vorher?

Oder Sie haben jetzt viel weniger Geld als vorher?

Das müssen Sie dem Gericht sagen.

Dann bearbeitet das Gericht Ihren Antrag für PKH noch einmal.

Das geht bis 4 Jahre nach dem Verfahren.

Vielleicht müssen Sie dann die PKH zurück·zahlen.

Oder Sie müssen einen Teil von der PKH zurück·zahlen.

Vielleicht ziehen Sie in eine andere Wohnung?

Auch das müssen Sie dem Gericht sagen.

Und Sie müssen dem Gericht Ihre neue Adresse sagen.

Bei **(Anzahl der beigefügten Belege)** schreiben Sie:

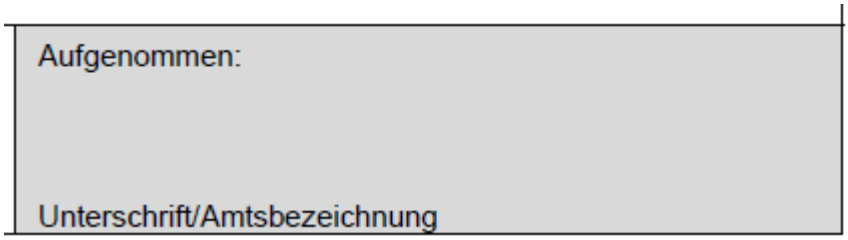
Wie viele Belege geben Sie mit dem Antrag ab?

Bei **(Ort, Datum)** schreiben Sie das aktuelle Datum.

Bei **(Unterschrift)** unterschreiben Sie das Formular.

Oder Ihr gesetzlicher Vertreter unterschreibt das Formular.

Dieses Feld müssen Sie **nicht** ausfüllen:



Sie wissen bei einem Feld im Formular **nicht**:

Was sollen Sie aufschreiben?

Oder Sie schreiben aus Versehen etwas falsch auf?

Das ist **nicht** schlimm.

Das Gericht fragt nach.

Und das Gericht kann Ihren Antrag trotzdem bearbeiten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Niedersächsisches Justiz·ministerium

Übersetzung in Leichte Sprache:

Forschungs·stelle Leichte Sprache an der Universität Hildesheim

in Zusammen·arbeit mit Mitarbeitern aus der Niedersächsischen Justiz

Auf Leichte Sprache geprüft von:

Dana Apel und Jörg Apel

Leichte Sprache-Zeichen:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe

Mehr Informationen unter www.inclusion-europe.org/etr

Haftungs·ausschluss:

Der Text in Leichter Sprache soll Sie nur informieren.

Der Text in Leichter Sprache ist nur ein Zusatz·angebot.

Und der Text in Leichter Sprache ist **nicht** rechts·verbindlich.